

**Kanalerneuerung Rohrlachstraße; 1. Bauabschnitt
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135328

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Kanalerneuerung Rohrlachstraße 1. Bauabschnitt" in Höhe von ca.

**870.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

In der Rohrlachstraße befindet sich zwischen Schanzstraße und Bgm.-Grünzweig-Straße ein Kanal mit einem Eiprofil 250/375 auf eine Länge von etwa 200 m in einem sehr schlechten baulichen Zustand. 145 Meter sind sofort und 55 Meter sind kurzfristig sanierungsbedürftig. Unter anderem weist der Kanal bereichsweise starke Setzungen auf, welche zu erheblichen betrieblichen Problemen durch Ablagerungen führen.

II. Beschreibung der Maßnahme

Die aus dem Jahr 1895 stammenden Rohrleitungen aus Beton mit einem Eiprofil 250/375 werden auf einer Länge von ca. 200 Metern durch neu zu verlegende Rohrleitungen DN 400 aus Steinzeug ersetzt. Der neue Kanal wird weitestgehend in der vorhandenen Kanaltrasse verlegt, so dass Wasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen in ihren derzeitigen Trassen verbleiben können.

Die Kanalerneuerung erfolgt über 3 Haltungen in offener Bauweise. Um den Straßenbahn- und auch den Individualverkehr in der Bgm.-Grünzweig-Straße aufrecht erhalten zu können, wird eine Kanalhaltung auf einer Länge von ca. 23 Metern im Stollenbauverfahren hergestellt.

An den Kanal sind insgesamt 25 Anschlussleitungen angeschlossen, die bedarfsgerecht saniert werden.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen	556.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	113.000 EUR
Auffüllmaterial	53.000 EUR
Deponiekosten	127.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	<u>21.000 EUR</u>
Gesamtkosten	<u>870.000 EUR</u>

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	483.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	308.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	79.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2013	550.000 EUR
2014	320.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2013 stehen unter der Co.-Nr. 50.000.339 200.000 Euro zur Verfügung. Die restlichen Mittel werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2013 zur Verfügung gestellt bzw. im Wirtschaftsplan 2014 eingestellt. Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 79.000 Euro durch den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.